



# Bildungsblockade aufbrechen

## Grüne freuen sich über breite Unterstützung für das Bildungsvolksbegehren

„Wir sind froh über die breite Unterstützung“, nimmt der Bildungssprecher der Grünen, NR-Abg. Harald Walser, zu dem von Hannes Androsch initiierten Bildungsvolksbegehren Stellung. „Vielleicht gelingt es damit, die Reformblockade aufzubrechen.“

„Je breiter das Bündnis, desto größer die Chance auf Unterstützung durch die Bevölkerung“, so der Abgeordnete. „Und je besser das Ergebnis, desto größer die Chance, Bewegung in die Bildungsreform zu bekommen. Darum werden wir uns aktiv am Unterschriftensammeln und an der Mobilisierung für die Eintragungswoche im kommenden September beteiligen.“

„Die lang andauernde Bildungsblockade hat einen Namen:

ÖVP“, hält Walser fest. „Neugebauer, Erwin und Josef Pröll sind namentlich dafür verantwortlich, dass dringend notwendige Reformen nicht angegangen werden. Da hilft nur ein klares Signal aus der Zivilgesellschaft.“

„Deshalb bin ich froh, dass neben Elternvertretungen und Lehrer-Organisationen wie der Unabhängigen Bildungsgewerkschaft oder der Österreichischen LehrerInnen-Initiative auch die Industriellenvereinigung und die Wirtschaftskammer dem Volksbegehren positiv gegenüberstehen“, ist der grüne Bildungssprecher optimistisch. „Ich erhoffe mir ein anderes Niveau der politischen Diskussion.“

„Drei Anliegen sind uns besonders wichtig“, so Walser. „Die

Aufwertung der Frühpädagogik im Kindergarten, die gemeinsame Schule bis 14 und die Ganztagschulen mit verschränktem Unterricht sind der Kern einer österreichischen Schulreform.“

„Dass die Ministerinnen Schmid und Karl sich nun gegen das Sitzenbleiben und für eine modulare Oberstufe aussprechen, ist möglicherweise bereits die erste Auswirkung des Volksbegehrens“, vermutet Walser. „Es setzt sich die Erkenntnis durch, dass es pädagogischer und volkswirtschaftlich unsinnig ist, wegen mangelnden Erfolgs in einem Fach ein Jahr lang zwölf Fächer zu wiederholen. Das kostet jedes Jahr 300 Mio. Euro.“

„Bildung ist die Zukunftsfrage unseres Landes schlechthin. Angesichts der miserablen Ergebnisse

bei internationalen Testungen ist klar: Österreich hat einen gewaltigen Reformbedarf“, so der grüne Abgeordnete abschließend.



**NR-Abg. Dr. Harald Walser, Bildungssprecher der Grünen im Nationalrat.** Foto: Matthias Weissengruber